

Pfeffer und Zucker – Spaß und Erfolg beim 6/12 Stundenlauf des TSV Schmiden

14. Mai 2011

Ein Bericht von Helmut Brock

6 Stundenlauf = 6 Stunden laufen? Das geht, wenn man seinen inneren Schweinehund gut dressiert hat oder ein paar Mitstreiter für eine Staffel hat. Der TSV Neustadt ging gleich mit zwei Staffeln an den Start. Während es die Damen (die „Zuckerles“) mit Charme und Intuition versuchten, gingen die Männer („Pfeffer und Salz“) das Rennen mit Kraft und ausgefeilter taktischer Planung an.

Das wichtigste bei einem 6 Stundenlauf sind Verpflegung, Ruhezone und Schutz vor Sonne und/oder Regen. Rechtzeitig wurde mit dem Antransport begonnen. Von A wie Apfelkuchen bis Z wie Zelt war alles vorhanden.



Punkt 10 Uhr fiel der Startschuss und der Wettkampf begann. Nicht nur die Läufer, auch das Wetter hielt sich an die Spielregeln und wartete mit dem Regenschauer bis zur Siegerehrung.



Das „Peffer & Salz“ Team der Männer – Peter Cujé, Gerhard Eckert-Abelein, Ralf Frey, Harald Kienzle, Frank Kilian, Stefan Schenk, Reinhard Steyer, Werner Weber, Uwe Zaubitzer und Helmut Brock als Käpt'n – begann das Rennen mit einer besonderen Taktik zur optimalen Nutzung des läuferischen Potentials. Ob es genutzt hat? Nach 6 Stunden waren immerhin 86,2 km gelaufen und damit Platz 2 im Wettbewerb der Staffeln erkämpft.



Die „Zuckerles“ - Christiane Dittrich, Heike Friedrich, Elke Kirchhöfel, Karin Klitzke, Heide Lust, Birgitta Mayer, Petra Schläfer, Susanne Steyer, Sonja Weber und Elke Böllmann als Mannschaftskapitänin - ließen sich von den Taktikspielchen nicht beirren und zogen in bewährter Weise ihre Runden. Am Ende waren es 72,4 km. Das bedeutete den 6. Platz in der Staffelgesamtwertung und den 1. Platz der Frauenmannschaften.

Der TSV Schmidlen selber punktete mit einer hervorragenden Organisation, seinem Stadionsprecher Helmut Bürkle, der einmal mehr bewies, dass er Ausdauer sowohl auf der Laufbahn wie am Mikrophon besitzt, und kurzweiligen Darbietungen anderer Sportabteilungen.